

Zeitschrift: Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band: - (1987)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchanzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



information

Mensch und Medien

Zum Stand von Wissenschaft und Praxis
in nationaler und internationaler Perspektive.
Zu Ehren von Hertha Sturm

Herausgegeben von Marianne Grewe-Partsch
und Jo Groebel

1987. 349 Seiten.

Hardcover m. Schutzumschl. DM 98,—
ISBN 3-598-10629-7

Eine Festschrift sollte es werden, dieses Buch, zu Ehren von Hertha Sturm, die 1985 sechzig Jahre alt wurde. Über die Ehrung hinaus entstand ein Band, in dem sich Wissenschaftler und Praktiker mit einer breiten Palette von Themen unter dem Leitmotiv „Mensch und Medien“ begegnen. Diese Themen repräsentieren einen großen Teil der aktuellen Diskussion um die Beziehung zwischen den elektronischen Massenmedien und ihren Benutzern, sie repräsentieren aber auch den Lebensweg von Hertha Sturm, die sich wie wenige andere in der Bundesrepublik mit beiden Aspekten der Medien, dem wissenschaftlichen und dem praktischen, beschäftigt hat. Nicht zuletzt ist es ihr zu verdanken, daß die große Bedeutung psychologischer Prozesse bei der Medienrezeption auch von den Medienpraktikern erkannt wurde.

Die Beiträge im einzelnen:

WINFRIED SCHULZ: Determinanten und Folgen der Fernsehnutzung. Daten zur Vielseher-Problematik.

HERTHA STURM: Das „Wie der Präsentation“. Methoden und Ergebnisse zu Wirkungen der formalen medienspezifischen Angebotsweisen.

JOHN C. WRIGHT & ALETHA C. HUSTON: Eine Forschungsfrage: Die Einwirkungsmöglichkeiten des Fernsehens auf Kinder (A Matter of Form: Potentials of Television for Young Viewers)*

GERTRUDE JOCH ROBINSON: Visuelle Präsentationsformen von Fernsehnachrichten. Ein Vergleich zwischen frankophonen und anglophonen Programmen in Kanada.

KONRAD J. BURDACH: Psychophysik und Nachrichten-selektion: Medienforschung aus wahrnehmungspsychologischer Perspektive.

PETER VITOUCH: Realitätsdarstellung im Fernsehen – Abbildung oder Konstruktion.

CHRISTIAN DOELKER: Der archaische Mensch im Medienkonsumenten von heute.

GERDA LAZARUS-MAINKA: Wann fürchtet wer was: Versuch einer Analyse von Angstverhalten im Wandel der Lebensphasen.

HUBERT FEGER: Kommunikationsstrukturen in Kleingruppen.

AIMEE DORR: Die Bedeutung positiver Rollenmodelle für das Publikum der Massenkultur (The Importance of Positive Role Models for the Audience of Popular Culture)*

HENNING HAASE: Die Wirkung des Werbefernsehens auf Kinder und Jugendliche.

MARGOT BERGHAUS: „Einsame Herzen“. Die Zeitung als Vermittler von persönlichen Kontakten

KLAUS A. SCHNEEWIND: Ausländerfeindlichkeit im Rundfunk: Überlegungen zum Umgang mit einem schwierigen Thema.

HARRY PROSS: Die Parteien, die Apokalypse und die fehlende Halbsekunde.

HANS ABICH und GERTRAUD LINZ: Ein Ereignis, vier Augen, zwei Geschichten.

HANS MAIER: Von der Ohnmacht des Wissens.

ALPHONS SILBERMANN: Zum Verhältnis von Umweltgestaltung und Fernsehen.

JO GROEBEL: Internationale Massenkommunikation: Methodische und inhaltliche Aspekte ihrer Erforschung.

DIETER STOLTE: Das Massenmedium und die Kultur. Zu einer gesellschaftlichen Funktion des Fernsehens.

GERHARD MALETZKE: Aspekte der Medienzukunft: Wertewandel, Nutzungstrends, Veränderungen im Angebot.

SIEGFRIED MOHRHOF: Schon alt und noch Kinderkrankheiten? Das öffentlich-rechtliche Fernsehen in der Bundesrepublik Deutschland.

HELMUTH GREULICH: Plädoyer eines Fernsehmachers für ein menschliches Fernsehen.

FLORIAN H. FLECK: Die Programmarbeit bei Rundfunkanstalten ist eine Daueraufgabe für „professionelle“ Programmschaffende.

KARL HOLZAMER: Ist live immer wirklich live? Über die Erziehung zum Wahlgebrauch der Medien.

JÜRGEN WEITZEL: Kleinkinderprogramm im Wandel:

WINFRIED B. LERG: Rundfunkdokumentation: Wissenschaftliche Wahrnehmung eines Mediums.

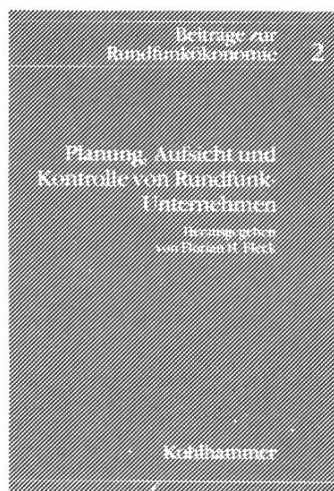
WOLFGANG HOFFMANN-RIEM: Die verschenkte Programmvielfalt. Unzulänglichkeiten der Sicherung von Programmvielfalt im privatwirtschaftlichen Rundfunk.

PETER K. LEPPMANN: Die Röhre ist kein Vakuum. Die konstruktiven Möglichkeiten des Fernsehens (The Tube ist not a Vacuum: The Constructive Potentials of TV)*

FRANZ FIPPINGER: Zur Ausbildung von Kommunikatoren in Landau. Der Studiengang Kommunikationspsychologie/Medienpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz.

MARIANNE GREWE-PARTSCH: Sein Unglück und sein Glück ist ein sich jeder selbst (Paul Fleming). Hertha Sturm, eine Lebensbeschreibung.

* Englischer Text mit einer deutschen Zusammenfassung.



Florian H. Fleck

Planung, Aufsicht und Kontrolle von Rundfunkunternehmen

1987. 180 Seiten. Kart. DM 29,80
ISBN 3-17-009670-2
Beiträge zur Rundfunkökonomie, Bd. 2
Hrsg. vom Fribourger Arbeitskreis
für die Ökonomie des Rundfunks

Der zweite Band der Beiträge zur Rundfunkökonomie des Fribourger Arbeitskreises für die Ökonomie des Rundfunks (FAR) ist der besonderen Problematik der Planung, Aufsicht und Kontrolle von Rundfunk-Unternehmen gewidmet. Vorwiegend die Rundfunk-Betriebspraktiker und die "Ordnungspolitiker" des Arbeitskreises äußern sich in diesem Band zu einem vielschichtigen, hochaktuellen Thema. Das Leitmotiv der unterschiedlichen Beiträge dieses Sammelbandes ist der gemeinsame ordnungspolitische Ansatz, in einer gemischten, offenen, nationalen Rundfunkordnung nach Lösungen zu suchen, die der Rundfunkverfassung in einem freiheitlich-demokratischen Staat gerecht werden. Die Probleme öffentlich-rechtlich und privatwirtschaftlich organisierter Rundfunk-Unternehmen finden gleichermaßen Beachtung.

Der Herausgeber: Prof. Dr. Florian Fleck ist Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Fribourg/Schweiz. Er war Mitbegründer und erster Direktor des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der gleichen Universität.

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

Generalsekretariat - Hirschengraben 11 - Postfach 2535 - 3001 Bern

BESTELLUNG / COMMANDE

Der/die Unterzeichnete bestellt gegen Rechnung
Le/la soussigné(e) commande avec facture

... Ex. Jahresbericht SAGW 1987 / rapport de gestion ASSH 1987
(Selbstkostenpreis / prix de revient Fr. 17.--)

Name/nom:

Adresse:

Datum/date: Unterschrift/signature:

Einsendeschluss / à renvoyer jusqu'au 1.3.88

Auslieferung/ livraison: Mai 1988 / mai 1988

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

Generalsekretariat - Hirschengraben 11 - Postfach 2535 - 3001 Bern

BESTELLUNG / COMMANDE

Der/die Unterzeichnete bestellt gegen Rechnung
Le/la soussigné(e) commande avec facture

... Ex. Jahresbericht SAGW 1987 / rapport de gestion ASSH 1987
(Selbstkostenpreis / prix de revient Fr. 17.--)

Name/nom:

Adresse:

Datum/date: Unterschrift/signature:

Einsendeschluss / à renvoyer jusqu'au 1.3.88

Auslieferung/ livraison: Mai 1988 / mai 1988